

# Ein außergewöhnliches Kunstwerk

## Erweiterung des Steinkreises der europäischen Städtepartnerschaft gefeiert

**Bad Kötzing.** (ic) 1999 schuf der Bad Kötztlinger Künstler Alois Öllinger mit seiner Idee, 15 Grenzsteine der damals 15 Mitglieder der europäischen Städtepartnerschaft Douzelage in Kreisform zu setzen, ein Kunstwerk von besonderer Aussage im Bad Kötztlinger Kurpark. Zwischenzeitlich vergrößerte sich die Zahl der Douzelage-Mitglieder auf 28 – eine Stadt aus jedem Land der Europäischen Union. Für den Künstler war dies Anlass, sein Konzept zu erweitern. Die neu hinzugekommenen Grenzsteine bilden eine Spirale als Symbol für die Dynamik der Partnerschaft.

Am Samstagabend wurde die Vollendung des Steinkreises im Kurpark gefeiert. Delegationen aus einigen Partnerstädten waren dazu angereist, auch die Douzelage-Präsidentin aus Meerssen (Niederlande) und Vizepräsident Tiberiu Rotaru aus Siret (Rumänien) nahmen am Festakt teil. Das Bekenntnis zum



Der Steinkreis der Douzelage ist mit 28 Grenzsteinen vollendet. Zur Enthüllung kam auch Präsidentin Annigje Kruytbosch (3.v.li.) nach Bad Kötzing. Foto: Ertl

Europa der Bürger sieht Bürgermeister Markus Hofmann als die Grundlage für die Mitgliedschaft in der Douzelage, wie er in seiner Festansprache deutlich machte. Wäh-

rend die Bläsergruppe der Blaskapelle Weißenregen die Europahymne intonierte, enthüllten die Delegationen aus den Partnerstädten die hinzugekommenen Grenzsteine.